

Wasserrad des Züscher Hammers

Schlagwörter: Mühlrad, Stauanlage, Wehr (Stauanlage), Weiher

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Züsich

Kreis(e): Trier-Saarburg

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Das hölzerne Wasserrad dient dem Antrieb einer Nockenwelle zur Betätigung des Hammers im Hammerwerk des Züscher Hammers. Betrieben wird das Wasserrad durch das Wasser des Altbachs. 2001 wurde das ehemalige Hammerwerk rekonstruiert. Das heute sichtbare Wasserrad wurde 2007 im Laufe der Errichtung von Schmiede und Werkzeugausstellung dort installiert.

Das hölzerne Wasserrad des Züscher Hammers befindet sich aufgrund der Restauration in 2007 in einem sehr guten Zustand und lässt somit dem Besucher die Möglichkeit, einen Rückschluss auf die Funktionsweisen zur damaligen Zeit zu ziehen. Das Wasserrad treibt auch heute wieder den Hammer im Hammerwerk durch Wasserkraft an. Durch diese lokalen Begebenheiten um das Wasserrad lassen sich die historischen Begebenheiten zur Zeit des aktiven Betriebs des Züscher Hammers nachvollziehen.

Relevanz des Wasserrads in der Funktion des Züscher Hammers

Die Antriebskraft für den Betrieb des Hammers stellte das Wasser des Altbaches, das vor der Anlage in einem zehn Meter breiten und einem 48 Meter langen Weiher angestaut wurde. Über den zwei Meter hohen Damm wurde das Wasser durch einen sechs Meter breiten und 60 Meter langen Zufluss auf das hölzerne Wasserrad gelenkt. Durch das erzeugte Drehen der Nockenwelle wurde der Hammer nach Oben gebracht. Das Wasser wurde unterhalb des Rades durch einen zehn Meter langen Kanal und durch einen anderthalb Meter hohen und 40 Meter langen Tunnel in den Altbach zurückgeleitet.

(Sebastian Schmitz, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Quelle

Tourismusinstitutionen der Stadt Nonnweiler, Verbandsgemeine Hermeskeil, Gemeinde Neuhütten, Gemeinde Züsich / Befragung Ortsansässiger

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Trier-Saarburg. Denkmalverzeichnis Kreis Trier-Saarburg, 8. Februar 2023. S. 86, Mainz. Online verfügbar: denkmallisten.gdke-rlp.de/Trier-Saarburg , abgerufen am 16.06.2023

Wasserrad des Züscher Hammers

Schlagwörter: Mühlrad, Stauanlage, Wehr (Stauanlage), Weiher

Ort: 54422 Züsch

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1627, Ende 1843 bis 1850

Koordinate WGS84: 49° 38 12,86 N: 7° 00 22,58 O / 49,6369°N: 7,00627°O

Koordinate UTM: 32.356.046,78 m: 5.500.170,12 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.731,04 m: 5.500.509,99 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wasserrad des Züscher Hammers“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252436> (Abgerufen: 10. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

